



versorgung. Am 31. Dezember 2009 bestanden an den 53 Kliniken des RHÖN-KLINIKUM Konzerns insgesamt 844 Weiterbildungsbefugnisse. Mehr als zwei Drittel davon basieren bereits auf den Bestimmungen der von den Landesärztekammern eingeführten neuen Weiterbildungsordnungen.

Zur Rekrutierung unseres kaufmännischen Führungsnachwuchses arbeiten wir eng mit Hochschulen zusammen und bieten vermehrt gezielte Einstiegsprogramme für Spezialisten im Gesundheitswesen, aber auch für qualifizierte Seiteneinsteiger an. Mit der Fachhochschule Gießen-Friedberg haben wir einen berufsbegleitenden Masterstudiengang entwickelt, der unserem kaufmännischen Nachwuchs offensteht.

FORSCHUNG, LEHRE UND ENTWICKLUNG

Mit der Übernahme der Universitätskliniken Gießen und Marburg und deren Integration in den Konzernverbund sowie dem langjährigen Betreiben des Herzzentrums Leipzig konnte die RHÖN-KLINIKUM AG ihre medizinwissenschaftliche Basis immens verbreitern. Die unmittelbare Anbindung der Konzernkliniken an die universitäre Maximalversorgung und der damit verbundene direkte Zugriff auf die hochschulmedizinischen Forschungsergebnisse führen dazu, wissenschaftliche Erkenntnisse schnell in moderne Medizin zu übersetzen und qualifiziert in die Fläche zu tragen. Mit dieser Anbindung der Konzerneinrichtungen an die universitätsmedizinische Forschung und Lehre bieten wir als verantwortungsbewusster privater Gesundheitsdienstleister – ganz der Logik unserer Unternehmensphilosophie folgend – unseren

Patienten über alle Versorgungsstufen hinweg ein breites Spektrum einer qualitätsvollen, unabhängigen und für jedermann bezahlbaren Medizin.

Neben unseren universitätsmedizinischen Standorten pflegen zahlreiche weitere Konzernkliniken den offenen wissenschaftlichen Dialog. Das reicht von der Federführung wissenschaftlicher Konferenzen über die Teilnahme an klinischen Langzeitstudien und vielversprechenden internationalen Forschungsprojekten bis hin zur Wahrnehmung universitärer Lehraufträge sowie dem Angebot konkreter Fortbildungsmaßnahmen für Krankenhausärzte. Die Klinik für Pneumologie der Zentralklinik Bad Berka wurde beispielsweise als eines von acht Zentren einer europaweiten Studie zur Verbesserung der Lebensqualität lungenkranker Menschen ausgewählt. Die Herz- und Gefäß-Klinik Bad Neustadt nimmt an der internationalen Multicenterstudie zur Erforschung sogenannter stentlessbiologischer Herzklappen teil. Die Neurologische Klinik am Konzernstammsitz in Bad Neustadt hat die bereits im vergangenen Geschäftsbericht vorgestellte SEWOP-Parkinson-Studie fortgeführt und so die Überlegenheit eines neuartigen Medikaments belegen können. Unsere Hildesheimer Spezialisten aus der Unfallchirurgie und Orthopädie beteiligen sich an verschiedenen internationalen Forschungsprojekten, die im standortübergreifenden Dialog neuartige Kompositionen für die Osteosynthese erarbeiten.

Diese Maßnahmen und Aktivitäten helfen uns, die moderne medizinische Forschung unseren Patienten schnell verfügbar zu machen und diese damit noch besser behandeln und heilen zu können. Weitere konkrete Beispiele zur medizinischen Forschung und